NACHRICHTEN
Österreich



# US-Wahl 2024: Drohen neue Zollkrisen für Rheinland-Pfalz?

IHK Rheinland-Pfalz warnt: Trumps Wiederwahl könnte Handelsbeziehungen zu den USA gefährden. Auswirkungen auf lokale Unternehmen.

**Trier, Deutschland** - Die Wiederwahl von Donald Trump sorgt für Alarmstimmung in der rheinland-pfälzischen Wirtschaft! Dr. Jan Glockauer, Hauptgeschäftsführer der IHK, warnt eindringlich: „Die USA sind der wichtigste Exportmarkt für deutsche Unternehmen. Seine Rückkehr an die Macht könnte fatale Auswirkungen auf den internationalen Handel haben.“ Die Androhung von Zollerhöhungen schwebt wie ein Damoklesschwert über den Handelsbeziehungen, und die Erfahrungen aus der letzten Trump-Administration lassen Schlimmes erahnen. Besonders die regionale Weinwirtschaft litt damals erheblich unter den eskalierenden Zollstreitigkeiten.

## Wirtschaftliche Beziehungen unter Druck

Die Industrie- und Handelskammer Rheinland-Pfalz hebt die immense Bedeutung des US-Marktes hervor. Mit einem Handelsvolumen von nahezu 6 Milliarden Euro im Jahr 2023 sind die USA der wichtigste Handelspartner der Region außerhalb der EU. „Unsere Unternehmen haben auf den stabilen US-Markt gesetzt und möchten dies auch in unsicheren Zeiten fortführen“, so Arne Rössel, Hauptgeschäftsführer der IHK-Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz. Doch die Realität sieht düster aus! Die vergangene Trump-Ära brachte zahlreiche Herausforderungen durch Zölle und protektionistische Maßnahmen, die vor allem die rheinland-pfälzische

Maschinenbauindustrie hart trafen.

Die steigenden Kosten durch Zölle auf Stahl und Aluminium führten zu schmalen Gewinnmargen und unvermeidbaren Preiserhöhungen für Kunden. Jetzt stehen die Unternehmen erneut vor der Herausforderung, ob Trump 2.0 die protektionistischen Maßnahmen wieder aufleben lässt. Dennoch bleibt die Hoffnung: Die rheinland-pfälzischen Firmen setzen alles daran, ihre Beziehungen zu US-Partnern zu pflegen und auszubauen! „Der US-Markt ist ein unverzichtbarer Wachstumsmotor für unsere regionale Wirtschaft“, betont Rössel und appelliert an eine offene Handelsstrategie. Ein Freihandelsabkommen zwischen Europa und den USA scheint jedoch in weiter Ferne zu sein. Die IHK-Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz bleibt fest entschlossen, für offene Märkte und fairen Handel zu kämpfen!

| Details | |
|---|---|
| **Ort** | Trier, Deutschland |

**Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at**